

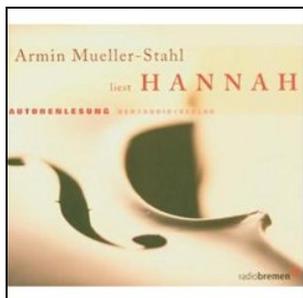
HÖRbar gut!

Eine Veranstaltungsreihe der Stiftung Südtiroler Sparkasse rund ums Hörbuch

Schauspieler, Geiger, Maler, Regisseur, Schriftsteller, Rezitator – Armin Mueller-Stahls künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten sind vielfältig. Am 24. November wird ihn das Publikum als Autor bewegender Geschichten und als Rezitator der eigenen Texte erleben. Begleitet wird er von Mike Jin am Klavier und Sarah Spitzer mit der Violine. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse und das Südtiroler Kulturinstitut setzen damit die Reihe „Hörbar gut!“ rund ums Hörbuch fort, die literarischen Sprachgenuss fürs Ohr verspricht und darauf aufmerksam machen möchte, dass nicht nur das Lesen, sondern auch das Hören von Literatur ein wichtiges Kulturgut ist.



Armin Mueller-Stahl



Armin Mueller-Stahl liest aus seinen Büchern

Eigentlich wollte der in Ostpreußen geborene Mueller-Stahl Musiklehrer werden, doch nach Abschluss des Geigen- und Musikwissenschaftstudiums packte ihn eine andere Leidenschaft: die Schauspielerei. Sein erstes festes Engagement fand er 1952 am Berliner Theater am Schiffbauerdamm, 1980 verließ er die DDR und ihm gelang nicht nur in Deutschland, sondern auch in Hollywood und international eine Karriere, die ihresgleichen sucht. Er drehte mit Regisseuren wie Jim Jarmusch, Steven Soderbergh oder Volker Schlöndorff. Für seine Darstellung des Vaters des australischen Pianisten David Helfgott in „Shine“ wurde er 1997 für den Oscar nominiert, für seine großartige darstellerische Leistung in der Familiensaga „Die Manns – Ein Jahrhundertroman“ erhielt er den Grimme-Preis. Im Herbst 2008 wird er in Heinrich Breloers Verfilmung der „Buddenbrooks“ zu sehen sein.

Armin Mueller-Stahl ist beim Publikum aber nicht nur als Schauspieler bekannt, der auf rund 120 Kino- und Fernsehfilme zurückblicken kann, sondern auch als Maler und als Erzähler. 1981 erschien sein erster Roman „Verordneter Sonntag“. In Bozen wird er vor allem aus seinem Erzählband „Kettenkarussell“ und aus seiner Erzählung „Hannah“ lesen. Beide Bücher sind auch als Hörbücher im Der Audio Verlag erschienen, gelesen vom Autor selbst.

„Kettenkarussell“ ist ein Spiel mit dem Wechsel von Traumsequenzen und pointierten Dialogen. Das immer wiederkehrende Motiv dieser Erzählungen ist die Grenzüberschreitung – vom Leben zum Tod, von der Wirklichkeit zum Traum, von der Rationalität zur Magie: Ein Priester ist mit dem rätselhaften Fluch geschlagen, dass die Geborenen der bei ihm Trost Suchenden auf ihn übergehen. Zwei Totengräber rasonieren in strömendem Regen über das Leben der von ihnen zu Grabe Getragenen. Ein Magier arrangiert den fingierten Tod dreier junger Juden und verhilft ihnen damit zur Flucht vor den Nazis ... Armin Mueller-Stahl gelingt es, in intensiven Momentaufnahmen, Stimmungen und Charaktere präzise zu umreißen. Dies zeigt sich auch in der Erzählung „Hannah“, einer berührenden Geschichte über verlorene Illusionen, die Liebe zur Musik und lebenslange Freundschaft.

Umrahmt wird Armin Mueller-Stahls Lesung von dem Pianisten Mike Jin und der Violinistin Sarah Spitzer, die u. a. Werke von Franck, Brahms, Schumann und Bach spielen werden.

HÖRbar gut!

Armin Mueller-Stahl liest aus seinen Büchern

Zeit: Montag, 24. November 2008, 20 Uhr

Ort: Bozen, Waltherhaus

Eintritt: € 6,- / Studenten € 3,-

Karten unter 0471-313800 oder bei Athesia.